

Musikalischer Friedenseinsatz für die Stadtmusik

Gebirgskorps der Bundeswehr gibt heute in der Dauphin-Halle ein Benefiz-Konzert für Hersbrucker Nachwuchsmusiker

Marsch und Musical



Die Stadtmusik feiert heuer ihren zehnten Geburtstag. Als Geschenk spielt die Bundeswehr zugunsten des Hersbrucker Musiknachwuchses in der Dauphin-Halle.

HERSBRUCK (gz) – Brunnen für Afghanistan oder Brücken im Kosovo: Normalerweise dienen zivile Einsätze der Bundeswehr dem Wiederaufbau in fernen Ländern. Der Einsatz heute Abend in der Dauphin-Halle dient der Stärkung der heimischen Musikkkräfte. Das Garmisch-Partenkirchener Gebirgsmusikkorps spielt zugunsten der musikalischen Jugendförderung in Hersbruck.

Die Idee, mal bei den Kameraden anzufragen, hatte ursprünglich Wolfgang Wein vom Vorstand der Stadtmusik e.V. Denn zehn Jahre ist es heuer her, dass die Hersbrucker wieder eine Stadtkapelle haben – nachdem die letzte in den 90er Jahren nach dem Tod ihres Chefs Alfred Stock auseinanderfiel und die Aktiven zur neuen Feuerwehrkapelle Happurg oder zur Eschenbacher Blasmusik abwanderten.

Erst im neuen Jahrtausend regten die Stadträte Friedrich Zink und Dr. Rolf Knipser die begeisterten Bläser Wolfgang Wein (Sommerseit'n) und Hans Löhner (Polizeikapelle Nürnberg, Akkordeonspieler Henfenfeld) zum Neuanfang an. Dank des Angebots, auch Musikunterricht zu erhalten, bildete sich mit den Mc Pfeffs und ihrem Dirigenten Cornelius Liebster ein junges, modernes Bläserorchester, das sich eher mit schöner Klassik und gepflegter Popmusik auskennt als mit Badenweiler



Wolfgang Wein hatte die Idee fürs Benefiz zum zehnten Geburtstag der Stadtmusik. F. Grzesiek



Stadtrat Peter Uschalt fädelt den Kontakt mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr ein.



Major Christian Prchal, seit 2010 Chef des Musikkorps, hätte gern open air gespielt.

wusste auch, an wen er sich mit dieser Idee wenden musste. Major Christian Prchal, Leiter des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr in Garmisch-Partenkirchen, hat wie Uschalt den gleichen Chef: General Johann Berger aus Reichenhall, stellvertretender Befehlshaber der Armee in Süddeutschland, wird auch Gast beim Neujahrsempfang der Hersbrucker CSU am 22. Januar sein. Er legte dem Friedenseinsatz der Musiker in Hersbruck nichts in den Weg.

Schwierig war dann nur die Terminfindung, denn das Musikkorps ist zwischen Kanada, USA und Europa unterwegs. Auch die Auslandseinsätze der Bundeswehr werden mitunter begleitet. 160 Konzerte gibt die 60-köpfige Bläser-Big Band pro Jahr. Den ganze Sommer über war man bei Festivals in Edinburgh (Schottland) und Norfolk (USA).

Für Hersbruck blieb immerhin ein Termin in der Halle, die die Familie Dauphin kostenlos zur Verfügung stellt. Als Major Prchal allerdings im Sommer mit Uschalt die Hersbrucker Location inspizierte, blickte er wehmütig auch in den schönen Park hinter der Halle. Ein Open Air wäre noch schöner gewesen, meinte er.

Vielleicht ist das Zukunftsmusik. Heute Abend jedenfalls ist die Dauphin-Speed-Event-Halle ausverkauft. Weil Raiffeisenbank und

Marsch und Westerwald. Die traditionelle Stadtkapelle existiert aber auch wieder, das zeigen die vielen Auftritte bei Volkstrauertag, TV Hersbruck-Jubiläum, Kinderfestzug oder Sommerfest.

Im letzten Jahr hat die Stadtmusik die Tradition der Konzerte im neu erbauten Rosengarten wieder aufleben lassen. Neben Auftritten zur Matinee im Hirtenmuseum am Altstadtfest lädt die Stadtmusik zusammen mit dem Hersbrucker Akkordeonorchester alljährlich am letzten Sonntag im Januar zu einem

großen Neujahrskonzert im Markgrafensaal Hohenstadt ein. All die Jahre haben die Stadtmusikanten immer wieder Gönner und Förderer gesucht – und sie auch gefunden. Mal kam das Geld für eine neue Heizung im Übungsraum zusammen, mal für Instrumente und Jugendarbeit. Mit der Idee, doch mal die Bundeswehr zum Einsatz aufzufordern, ist Wolfgang Wein ein kleiner Coup gelungen.

Der Hersbrucker Stadtrat Peter Uschalt, Hauptmann und Controlling-Leiter bei der Bundeswehr,

Verfolgungsjagd nach Einbruch

GRÄFENBERG/VELDEN – Einen kurz vorher in Velden gestohlenen BMW X 5 und einen Opel Astra hat die Polizei am Samstagabend in Gräfenberg gestoppt. Die Insassen flüchteten und werden noch gesucht.

Bei dem Versuch, den Opel kurz vor 21 Uhr in Gräfenberg anzuhalten, ignorierte der Fahrer die Anhaltensignale und gab Gas. Während der Verfolgung stellte sich heraus, dass ein nachfolgender BMW X 5 offensichtlich mit den Insassen des Opels in Verbindung stand und ebenfalls flüchtete. Wenig später gelang es dann doch, beide Fahrzeuge anzuhalten. Dabei gingen die Flüchtenden rücksichtslos vor, beschädigten zwei Polizeifahrzeuge und flüchteten anschließend zu Fuß. Trotz einer groß angelegten Fahndung blieben sie verschwinden.

Nach ersten Ermittlungen war der Opel Astra bereits vor einiger Zeit in Dietfurt a. d. Altmühl (Oberbayern) und der BMW am Samstag in Velden gestohlen worden. Dort brachen Unbekannte in den Abendstunden dieses nach Wertgegenständen. Mit brachialer Gewalt rissen sie einen Tresor aus der Verankerung und nahmen ihn kurzerhand mit. Die BMW-Schlüssel fanden sie in der Wohnung. Der Entwendungsschaden beläuft sich auf einen sechsstelligen Betrag.

Die Kripo Schwabach prüft derzeit, ob die Täter auch für einen Einbruch in Hersbruck in Frage kommen. Dort verschafften sich Einbrecher in der Pommerstraße gewaltsam Zugang zu einer Wohnung und erbeuteten mehrere tausend Euro (wir berichteten).

Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst (Tel. 0911/2112-3333).

Einbruch in Gaststätte
HERSBRUCK – Am Montag zwischen 0.30 und 0.30 Uhr gelangten Unbekannte in die Gaststätte am Plärrer. Sie trugen einen Zigarettenautomaten, der sich im Flur befand, zum kleinen Eislaufplatz, öffneten ihn gewaltsam und entleerten ihn. Die genaue Scha-

Aus Hersbruck
denshöhe kann noch nicht beziffert werden. Hinweise erbeten.
Einbruchsversuch in Bauhof
HERSBRUCK – In der Zeit von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr,

versuchte ein Unbekannter in das Bürogebäude des städtischen Bauhofs in der Happurger Straße einzubrechen. Dabei entstand ein Schaden von zirka 200 Euro.
Ausführliche Informationen rund um den Einbruchschutz gibt es unter anderem im Internet: www.polizei-beratung.de.

Suchtberatung feiert Jubiläum

HERSBRUCK – Seit 25 Jahren macht die Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Altdorf-Hersbruck-Neumarkt die Sucht zum Thema und berät Betroffene und ihre Angehörigen. Ein Festakt, der am Donnerstag, 17. November, um 14 Uhr im Selneckerhaus, Nikolaus-Selnecker-Platz 6, in Hersbruck beginnt, schließt das Jubiläumsjahr ab.

Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Wodarz, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Klinische Suchtmedizin am Bezirksklinikum Regensburg, referiert über neueste Entwicklungen in der Behandlung von Suchterkrankungen.

Zu diesem Jubiläum gratuliert auch Bezirkstagspräsident Richard Bartsch namens des Bezirks Mittelfranken, der seit Jahren die elf psychosozialen Suchtberatungsstellen in Mittelfranken fördert. Im Haushaltsjahr 2010 erfolgte dies mit rund 5,2 Millionen Euro. „Seit rund 25 Jahren leistet das Diakonische Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt kompetente Hilfe in hoher Qualität“, betont Bezirkstagspräsident Richard Bartsch. „Durch die Repräsentanz in Hersbruck sowie den Außenstellen in Lauf und Altdorf ist die dezentrale Versorgung der Bevölkerung vorbildlich gewährleistet.“ Der Bezirk Mittelfranken förderte die Suchtberatungsstelle Hersbruck im Jahr 2010 mit rund 370.000 Euro.

Bahnbrücke macht Fortschritt



NEUAUS – Mit Hochdruck wird an der Fertigstellung der neuen Bahnunterführung in Neuhaus gearbeitet. Der besondere Schwerpunkt der Arbeiten liegt derzeit auf dem Bau der neuen Straße. Begünstigt durch das gute Wetter wurden bereits die Gehsteige gesetzt. Die Pflasterarbeiten sol-

len in dieser Woche beginnen. Wenigstens einspurig soll die Unterführung befahrbar sein, bevor der erste Schnee fällt. Denn die Umleitung über Finstermühle wäre im Winter für Lastwagen und Omnibusse, aber auch für die Anwohner viel zu gefährlich. Foto: K. Möller

Ihr Draht zur HZ-Lokalredaktion:
lokales@hersbrucker-zeitung.de
Telefax 09151/7307 799
Walter Grzesiek Tel. 09151/7307-42
Monika Szieber Tel. 09151/7307-41
Alin Zierfuß Tel. 09151/7307-49